

Bericht über die 3. Radtour der Fahr – Rad – Sparte

Vorgewarnt ob der Schwere unserer 3. Tour im Deister fanden sich dennoch 6 RadfreundInnen am Bahnhof in Wennigsen ein, um die Strecke im Deisterwald bis Bad Nenndorf teils zu Fuß, das Fahrrad schiebend, teils radelnd zu bewältigen. Viel Schweiß lief den Rücken runter bis wir den Annaturm am Bröhn, mit 405 m NN die höchste Erhebung im Deister, geschafft hatten. Der Turm war im ausgehenden 19. Jahrhundert von Karl Friedrich Gauß als Vermessungs-turm errichtet, ein Stein erinnert daran. Auf die 28 m zusätzliche Höhe des Turmes haben wir großzügig verzichtet. Vielmehr starteten wir durch mit Schussfahrt auf dem Kammweg runter zum Nienstedter Pass, um mit dem erreichten Schwung im Nordmannsturm einzukehren. Stärkung tat Not – Flüssiges und Brot! Der beliebte Ausflugsturm, 19 m hoch, wurde von dem hannoverschen Maurer- und Steinhauermeister Constantin Nordmann, dem Namensgeber der Nordmannpassage am Steintor, auf dem Reinekensiekskopf – 382 m NN - errichtet. Im Sonnenschein und in der Höhenkühle ging dann nur noch abwärts, vorbei am Postturm oberhalb Barsinghausen, der Wegespinne an der Kreuzbuche und der germanischen Fluchtburg „Heisterburg“, bis zum Bahnhof des Staatsbades. Alles in allem eine anstrengende wie abwechslungsreiche Radtour hatten wir nach ca. 5 Std. wohlbehalten hinter uns gebracht.

Die 4. Tour findet am 27.9.2008 statt und führt uns auf die „Mühlenroute“ im Neustädter Land.

Für die 5. Tour ist eine Strecke von Garbsen nach Neustadt angedacht.

Einzelheiten werden zu gegebener Zeit mitgeteilt

Eberhard Gehrke